



PRESSEMITTEILUNG

**Saisonstart 29. August
Programm September 2022**

Frankfurt am Main, 16.8.2022

Liebe Kolleg*innen,

das Künstler*innenhaus Mousonturm eröffnet die Saison unter dem neuen Leitungsduo Anna Wagner und Marcus Droß mit einer grandiosen Theaterproduktion für große und kleine, junge und ältere Theaterfans und diejenigen, die es spätestens werden, wenn sie „**The Storyville Mosquito**“ gesehen haben! Der kanadische Bühnenkünstler, preisgekrönte Graphic-Novel-Autor und Scratch-DJ **Kid Koala** verwandelt den Mousonturm in ein Hollywoodstudio: Herzwärmend erzählt „The Storyville Mosquito“ hinreißend und ohne Worte von einem Klarinette spielenden Moskito, das vom Land in die Stadt zieht um dort seinen Traum zu verwirklichen und mit der größten Jazzband aller Zeiten zu spielen. Mit großem Filmset im Miniatur-Format produzieren 15 Menschen mit 75 Puppen, acht fahrenden Kameras und Musik, live als virtuose Bühnen-Performance in Echtzeit zu erleben, einen Animationsfilm, der vor den Augen des Publikums geschnitten und als Hollywood-Format auf die große Leinwand projiziert wird. Ein faszinierendes Theater, Film- und Liveerlebnis für Menschen ab 8 Jahren und im Anschluss feiern wir zusammen!

O 29. (Saisonöffnung, im Anschluss Party mit DJ Kid Koala, Jenni und Melihan aka Jenni Yo und Miss Control von GGvybes) & 30.8., jeweils 19 Uhr, Theater, Film, Konzert, Theater, Film, Konzert; Mousonturm Saal

TANZ

**Fresh Fruits Movement & Friends
Random Circles 1.-4.9.2022**

Das Festival „Random Circles“ mit Edwin Batalla und seiner Crew Fresh Fruits Movement & Friends präsentiert vom vier Tage lang rund um die zentralen

Battles in den Disziplinen Hip-Hop, House und Popping neue Styles und hostet brandaktuelle Stücke internationaler Choreograf*innen der Szene. Deren Stars geben Workshops für alle Levels und stellen ihre Techniken und Tanzstile vor. Verbindende Formate bieten die Möglichkeit, Teil der Community zu werden.

Random Circles - Programm

Tag 1 — Preselection (Popping, House, Hip Hop)

Zur „Cypher Preselection“ kommt man ohne Anmeldung, macht spontan mit und nimmt direkt an der Preselection teil, bei der die Jury Chips verteilt. Tänzer*innen, die einen Chip erhalten, kommen eine Runde weiter und nehmen am nächsten Tag am Battle teil. Neben der offiziellen Jury (Cintia, Ukay, Clara, Walid, Physs) gibt es in jeder Kategorie (Popping/Hip Hop/House) eine*n Secret Judge, die/der genau einen Chip in seiner/ihrer Kategorie verteilen darf. Tricky: Secret Judges sind selbst Battle Guests und batteln am nächsten Tag gegen die Ausgewählten mit. Die Tagesbesten, die in jeder Kategorie tanzen und meist auch für gute Stimmung am Tag sorgen, werden zum Tagesabschluss als Cypher King oder Cypher Queen gekürt.

O 2.9., 16 Uhr, Einlass ab 15 Uhr, Battles, Mousonturm Saal

Tag 2 — Top 12 Battle, 7 to smoke, Jam & Connect u.v.m.

Der zweite Tag startet mit der „Top 12 Battle“ der jeweils am Vortag ausgewählten 12 Tänzer*innen. Immer 2 Tänzer*innen batteln miteinander im K.-o.-System. Die 6 Gewinner*innen treten in der nächsten Runde zum „7-to-smoke“ gegeneinander an.

Im „7-to-smoke“ kommen zwei eingeladene Battleguests hinzu (eine*r davon ist Secret Judge), sodass 8 Tänzer*innen in diesem Format batteln. Der Wettkampf findet in den drei Kategorien Popping, House und Hip-Hop statt, wer 7 Punkte erhält und damit alle 7 Gegner „gesmoked“ hat, gewinnt die Kategorie. Dazwischen gibt's „Jam und Connect“, was so viel heißt wie Tanzen und sich Kennenlernen.

Der fulminante Abschluss am Samstag ist die live Musik-Performance von Yasmin und dem mexikanischen Rapper Do25sinco (Dosinco), musikalisch eine Fusion aus R'n'B, Neo-Soul und Jazz, textlich inspiriert von Gedichten, Kunst und Reisen.

O 3.9.; 16 Uhr, Einlass ab 15 Uhr, Battles, Mousonturm Saal

Tag 3 – Artistic Crossovers & Performances

Am dritten Festivaltag stehen „Artistic Crossovers“ und choreografische Experimente im Mittelpunkt. Das Konzert der großartigen Frankfurter Band Riverside Collective ist der Start und weiter werden die fantastischen Tänzer*innen Inxi, Kwame, Walid, Cintia und Ukay zusammen improvisieren und performen. Sie bekommen je ein von den Riverside-Musiker*innen gespieltes Instrument an die Seite und kreieren ihre Moves dazu. Wer selbst Lust hat, zu tanzen, kann das zwischendurch bei den „Jam & Connect“ Formaten zu spontanen Improvisationen von DJ VunkyLao mit den anwesenden Künstler*innen und Tänzer*innen tun.

Drei außergewöhnliche Tanzstücke beschließen als weiterer Höhepunkt das Festival Random Circles: „CONNECTED“ von Bachtale Kale Phrala/BKP, einer unabhängigen Kunst- und Tanzgruppe, die sich auf afroamerikanische Streetdance-Stile und -Musik, insbesondere auf Hip Hop, Funk und Soul konzentriert. Diese Musikstile mischen sie in ihrer Arbeit mit Roma-Folklore und musikalischen Zitate. Das bereits ikonische Solo-Tanzstück „Black“ von Oulouy, eine Reflexion über Gewalt und Emanzipation des Schwarzseins in der heutigen Welt, wird durch einen Körper erzählt, der herausfordert und stört, der sowohl verwundet als auch gefeiert wird. Die Tanzperformance „Breaking-Jazz“ der Brüder Kristián und Marek Mensa ist eine Verbindung aus Breaking und Jazzmusik und sie handelt von Brüderlichkeit, Trennung und Vergebung.

O 4.9., 13 Uhr, Panel im Mousonturm Lokal

O 4.9., 16 Uhr, Einlass ab 15 Uhr, Mousonturm Saal

Random Circles - Workshops

Cintia - Popping (für Anfänger*innen und Fortgeschrittene)

Cintia tanzt seit sie 16 Jahre ist und ist jetzt eine Szenegröße. Sie tanzt Breaking, Locking, Hip-Hop, ist aber auf Popping spezialisiert

-> 1.9., 18 Uhr, Mousonturm Studio 1

Ukay – Musicality (für alle Levels)

Ukay gilt als einer der erfolgreichsten Hip-Hop-Tänzer aller Zeiten. Mit seiner Crew „Bad Newz MP“ und herausragendem Können wurde er in ganz Europa berühmt. Er arbeitet u.a. mit Madonna, ging mit Flying Steps auf Tour und gründete 2011 mit Almir Ali, Aiman Kurdi und anderen das einflussreiche Kollektiv K-Mifa.

-> 1.9., 19:45 Uhr, Mousonturm Studio 1

Oulouy - Afro-Styles (für Anfänger*innen und Fortgeschrittene)

Oulouy stammt von der Elfenbeinküste, lebt und arbeitet in Barcelona und unterrichtet afrikanische Streetstyles u.a. aus Angola, Elfenbeinküste, Ghana, Kongo.

-> 2.9.; 13 Uhr; Mousonturm Studio 1

Walid – Popping (für Anfänger*innen und Fortgeschrittene)

Walid ist mit faszinierenden Bewegungsqualitäten und seiner Leichtigkeit in vielen Stilen eine Ikone in der Tanzgemeinschaft und seit mehreren Jahrzehnten eine der bedeutendsten Figuren in der Popping-Szene.

-> 3.9.; 11 Uhr; Mousonturm Studio 1

Physs - Hip Hop (für Anfänger*innen und Fortgeschrittene)

Physs aus Frankreich ist einer der hochgelobten und einer der inspirierendsten Tänzer*innen (u.a. mit Crew Section C & Serial Steppers) der Tanzszene.

-> 3.9.; 12:45 Uhr; Mousonturm Studio 1

Greenteck - Popping (für alle Levels)

Greenteck gilt als einer der besten Streetdancers der Welt, hat viele große internationale Wettbewerbe gewonnen, mit den Schöpfer*innen und Pionier*innen des Stils, wie „Electric Boogaloo“, „Demons of the Minds“, „Motion Sickness“, „G-Style“, „Groovatróns“, „Chain Reaction“, „Fantastic Poppers“, „Boo Yaa Tribe“ und vielen mehr, gelernt und trainiert.

-> 4.9., 13 Uhr, Mousonturm Studio 1

Marlene Monteiro Freitas, eine der gefragtesten Choreograf*innen Europas, verbindet in ihren atemberaubenden Arbeiten spielerisch leicht Elemente des kapverdischen Karnevals, antike Mythen, Schlüsselwerke der europäischen Kunstgeschichte und Elemente zeitgenössischer Popkultur. Zusammen mit Mitgliedern ihrer Kompanie und Schauspieler*innen der Münchner Kammerspiele geht sie in ihrem energiegeladenen Stück „**Mal – Embriaguez Divina**“ der Kraft des Bösen nach — es erfasst das ganze Ensemble und verwandelt hochmusikalisch und virtuos inszenierten Tanz in ein giftig-grandiosgroteskes Schauspiel.

O 8. - 10.9., 20 Uhr, Mousonturm Saal, MT-Koproduktion

THEATER

Die Lebensmittelpreise steigen, die Menschen sind unzufrieden, wie sieht es aus mit den Versprechen von Freiheit, Gleichheit und einem solidarischen Leben für alle? LIGNA lädt das Publikum in „Dantons Tod / Toussaints Tod“ zur performativen Erkundung revolutionären Erbes: In „Dantons Tod“ entwirft Georg Büchner Haltungen und Gesten, um das Scheitern der Revolution zu begreifen. Edouard Glissant beschwört in „Monsieur Toussaint“ die Gespenster der haitianischen Revolution, dem einzigen erfolgreichen Aufstand versklavter Menschen der Geschichte, der bis heute in der westlichen Geschichtsschreibung verdrängt wird. Mit den Stimmen der Vergangenheit im Ohr bewegt sich das Publikum um den touristischen Römer herum mit der Frage nach der Zukunft politischen Handelns.

O 9. - 11.9.; 19:30 Uhr; Performance; Start im Hof des Historischen Museums Frankfurt, MT-Koproduktion

Mit „All right. Good night.“, das zum Theatertreffen 2022 eingeladen wurde, gelingt Helgard Haug (Rimini Protokoll) anhand des Nachspürens der Ereignisse um das verschollene Flugzeug MH370 der Malaysia Airlines und der Demenz des eigenen Vaters eine zutiefst bewegende Erzählung über das Verschwinden und das Ringen mit der Ungewissheit. Die Musik, die als künstlerisches Medium jeher die größte Tradition darin hat, Verschwundenes begreifbar zu machen, spielt darin eine große Rolle. Für „All right. Good night.“ komponierte die Elektropopmusikerin Barbara Morgenstern in Zusammenarbeit mit dem Arrangeur Davor Vincze erstmals für ein klassisches Orchester, das 12-köpfige, internationale Zafraan Ensemble, dessen Musik die Gegenwart im Zusammenspiel mit anderen Kunstformen in all ihren Facetten reflektiert.

O 21. - 23.9., 20 Uhr; Performance, Mousonturm Saal, MT-Koproduktion

Amina Szecsödy befasst sich in „Operators“ mit den mechanisierten, feminisierten Stimmen der Telefonist*innen, die noch bis in die 70er Jahre Komfort, Kontrolle und Regie suggerierten. Von den sanften Tönen des Neko-Kapitalismus bis hin zu den Wettervorhersagen sind diese körperlosen, verstümmelten Stimmen auch heute an Choreografien des Privaten und Öffentlichen beteiligt. Szecsödys Performance verbindet die Frauen und die menschlichen Aspekte dieser Stimmen ohne Körper über Zeit und Raum.

O 10.9., 18:30 Uhr, & 11.9., 20 Uhr; Hessische Theaterakademie; Performance; Mousonturm Studio 1

11. Festival Politik im Freien Theater – Macht 29.9.-8.10.2022

Unter dem Motto „Macht“ präsentiert das 11. Festival „Politik im Freien Theater“ ca. 16 innovative, interdisziplinäre und genreübergreifende Theaterproduktionen sowie weit über 100 vielfältige Kunst-, Kultur- und Diskursangebote an vielen verschiedenen Orten in Frankfurt. Mit der anklingenden Doppelbedeutung des Mottos stellt „Politik im Freien Theater“ 2022 Akteur*innen und Aktivitäten ins Zentrum des Festivals, die sich kritisch, fordernd, kämpferisch für die Überwindung akuter gesamtgesellschaftlicher Krisen und globaler Herausforderungen einsetzen. Die Auswahl der Stücke des Gastspielprogramms erfolgt über eine Fachjury, die aus den Festivalleitungen der vier Veranstalter*innen sowie fünf externen Jurymitgliedern besteht. Das Gastspielprogramm der Frankfurter Festivalausgabe präsentiert Theaterarbeiten aus dem deutschsprachigen Raum, die von einem kleinen Fenster internationaler Arbeiten flankiert werden. Einen besonderen Schwerpunkt bilden außerdem Produktionen von Künstler*innen, deren Arbeitsschwerpunkt in der Frankfurter Region liegt. Eingeladen werden innovative, interdisziplinäre und genreübergreifende Theaterproduktionen der professionellen Freien Szene, die sich mit politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Machtfragen im regionalen, nationalen und/oder globalen Kontext auseinandersetzen.

Das vollständige Programm finden Sie auf der Festivalwebsite

-> Produktionen

-> Rahmenprogramm

-> Angebote für Schulen

Die Choreografin **Joana Tischkau** und ihr Zwillingbruder **Aljoscha Tischkau** kämpfen sich in „YO BRO“ gemeinsam durchs machtvolle Dickicht dessen, was Verwandtschaft vermeintlich ausmacht: Beyoncé und Jay-Z, Michael & Janet Jackson oder die Kelly Family häufig prägen – (pop-)kulturelle Bilder unser Verständnis von Verwandtschaftsverhältnissen. Zwillinge sind in Kunst und Wissenschaft dabei ein Sonderfall, Vorlage für Verwechslungsszenarien oder Forschungsgegenstand und sie werfen Fragen nach Individualität auf. Obwohl es naheliegt, dass Verwandtschaft und intime, verwandtschaftsähnliche Beziehungen auch abseits physiognomischer Gemeinsamkeiten funktionieren, erleben nichtweiße, aber auch queere Personen häufig, wie ihnen diese Verbindungen abgesprochen werden. Diese Bilder und Machtstrukturen erforschen Joana und

Aljoscha Tischkau und erzählen neue Familiengeschichte(n) über Zusammen- und Zugehörigkeit.

O Uraufführung 24.9., 26.9., 28.9., 20 Uhr; 29. & 30.9., 18 Uhr, im Rahmen von Politik im Freien Theater; Tanz, Performance; Bockenheimer Depot, MT-Koproduktion, ab 14 Jahre, geeignet für Schulklassen.

Patriarchat, Kapitalismus und bürgerliches Theater wollen sich der älteren Frauen entledigen – Frauen über 50 kommen auf Theaterbühnen kaum vor und wenn, dann meist als Stief- oder Großmutter. Mit allen Mitteln des Theaters beschwören die Performer*innen des Berliner Kollektiv **She She Pop** in ihrer erhellenden und fulminanten Performance „**Hexploitation**“ die Furcht vor der Hexe herauf, um sie dem Publikum bildstark, humorvoll und souverän auszutreiben.

O 30.9. & 1.10.; im Rahmen von Politik im Freien Theater; Performance; Mousonturm Saal, MT-Koproduktion

KONZERTE

Acht Jahre nach ihrem Debütalbum „Wir sind der Mann“ sind **Der Mann, Ramin Bijan, Maurice Summen, Michael Mühlhaus** und **Johannes von Weizsäcker** mit ihrem neuen Album ‚TOP‘ wieder da. Im Sound von Pop, Rock, Soul, Folk, Swing und Easy Listening verorten Der Mann seismografisch jede gesellschaftliche Schwingung, mal mit glänzendem Gitarrensolo, mal in kühler 80er-Ästhetik oder an Jean-Michel Jarre erinnernden Keyboard-Klängen. Support: Rolf Blumig

O 13.9., 20 Uhr; Mousonturm Studio 1

Naima Bock verbrachte die frühe Kindheit in São Paulo, kam dort früh mit den verschiedensten Musikrichtungen in Berührung und wurde später in London lebend mit der Musikszene des Windmill in Brixton vertraut. Mit 15 Jahren gründete sie ihre erste Band Goat Girl, spielt dort als Bassistin, beschloss nach sechs Jahren Tour aber einen musikalischen Richtungswechsel, den sie mit ihrem Debütalbum „Giant Palm“, produziert und arrangiert mit ihrem langjährigen Partner Joel Burton von der Band Viewfinder, einschlug.

O 24.9., 20 Uhr, Konzert, Mousonturm Lokal

Pressefotos finden Sie im -> [Pressebereich \(bitte bis August / September scrollen\)](#)

Die Kalenderübersicht für das **Programm August** finden Sie -> [hier](#)

Die Kalenderübersicht für das **Programm September** finden Sie -> [hier](#)

Herzliche Grüße

Gabriele Müller

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Künstlerhaus Mousonturm

gabriele.mueller@mousonturm.de

T 069 40 58 95 41